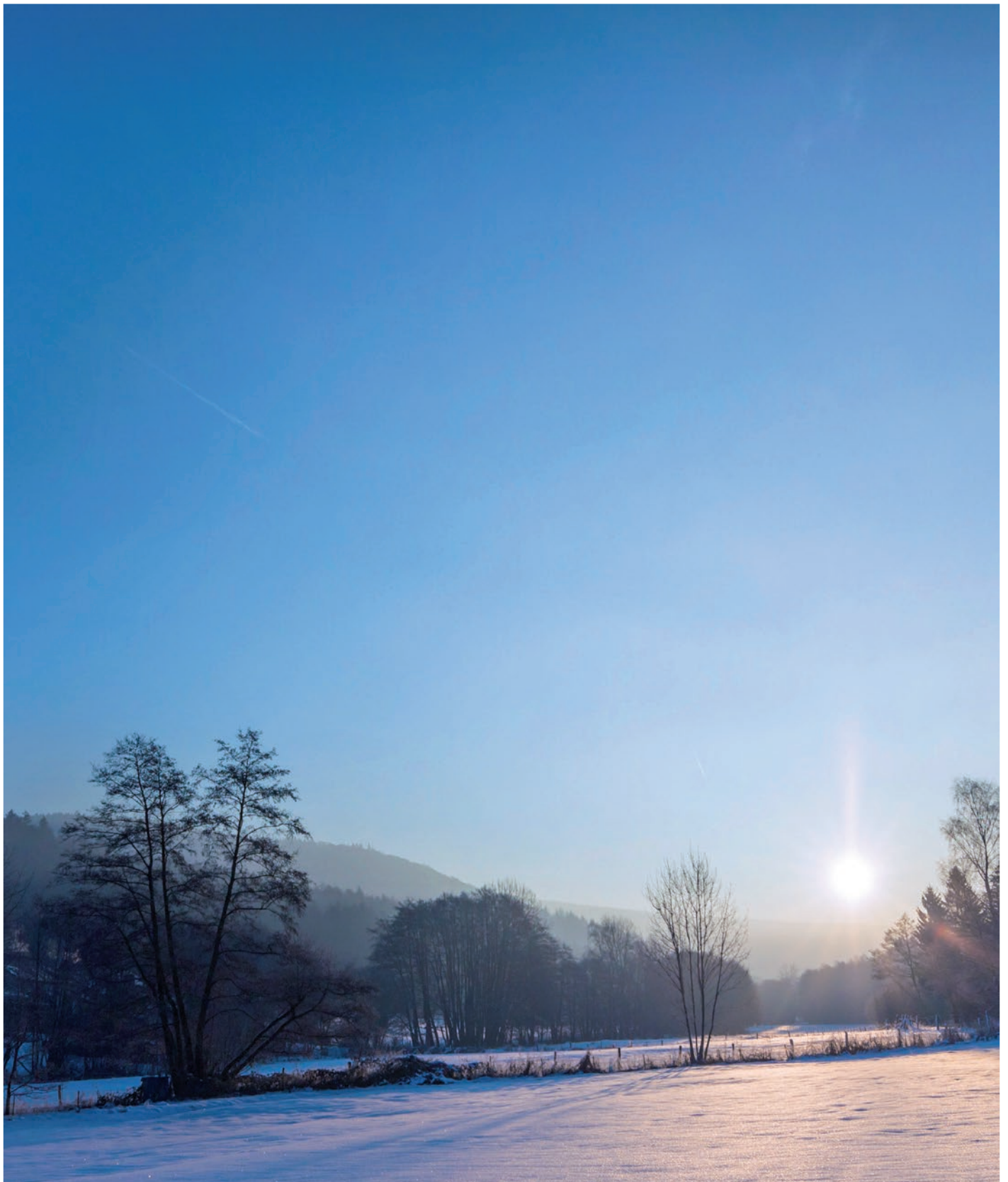


GLASHÜTTEN MAGAZIN

Nachrichten aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 4 | 2017



Bummelzug oder Düsenjäger

Zweiklassengesellschaft bei
Zugang zu schnellem Internet
Seite 10-11

Sehenswerte Kunstwerke

Ausstellung im Bürgerhaus
von beeindruckender Qualität
Seite 14-15

Unter aller Kanone

Auftritt französischer Truppen
1792 war nicht gerade fein
Seite 18 - 19



Wolte

61462 Königstein • Limburger Straße 48
Tel. 06174 2592770

Öffnungszeiten: Montag–Samstag: 8–21 Uhr

Wein & Getränke

Alle Rheingauer Weine zum Preis wie beim Winzer



AUGUST KESSELER



VAUX
SEKT-MANUFAKTUR



Künstler

**SCHLOSS
VOLLRADS**



**WEINGUT
JAKOB JUNG**

LEITZ
WEINGUT JOSEF LEITZ

PRINZ

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



Pascal Kulcsar

gerade noch im Freibad ein paar letzte Bahnen geschwommen und schon grübelt man, auf welchen Weihnachtsmarkt man dieses Jahr geht. Keine Frage - Weihnachten steht schon dicht vor der Tür. Das geht immer wieder erstaunlich schnell. Aber genießen können wir diese Zeit: Gleich vier Weihnachtsmärkte in drei Ortsteilen und am Roten Kreuz, und einer ist schöner als der andere. So kurz vor Jahresende blüht bzw. glüht unsere Gemeinde noch mal richtig auf.

In dieser letzten Ausgabe des GLASHÜTTEN MAGAZIN im Jahr 2017 geht es aber nicht nur um glühende Weine sondern auch um glühende Leitungen. Wir werfen einen Blick auf die Verfügbarkeit von Breitband-Internet in unseren Haushalten und geben Tipps mit welchen Technologien man am besten unterwegs ist. Eine solide digitale Infrastruktur ist mittlerweile Grundvoraussetzung für Privathaushalte sowie Gewerbetreibende. Sie ist ein echter Standortvorteil und macht unsere Gemeinde attraktiv für Neubürger und Gründer.

Das Magazin präsentiert ferner eine Reihe von kulturellen und sozialen Themen. Das passt gut zu den bevorstehenden Festtagen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstands des Gewerbevereins Glashütten e. V. (GVG) eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Pascal Kulcsar
Zweiter Vorsitzender

GUTER ZWECK ECK

Weihnachtsfeier für Arme und Obdachlose Königsteinerin Reinhild Fassler sammelt Süßigkeiten und Geldspenden

In Kooperation mit der „Franziskustreff-Stiftung“ in Frankfurt organisiert die in Königstein lebende Gesangslehrerin Reinhild Fassler regelmäßig zu Weihnachten ein Kaffeetrinken für die Armen und Obdachlosen unserer Region. Gemeinsam mit den Katholischen Kirchengemeinden in Königstein, Friedrichsdorf und Schloßborn ruft sie auch dieses Jahr die Bevölkerung zum Spenden von Süßigkeiten wie Stollen, Gebäck, oder Schoko-Weihnachtsmännern auf. Bis zum 21. Dezember können unsere Leserinnen und Leser ihre Weihnachtsgaben u. a. im Gemeindebüro von St. Philippus und Jakobus in Schloßborn zu den jeweiligen Öffnungszeiten oder bis 22. Dezember in Königstein direkt bei Reinhild Fassler (Tel. 06174-62137) in der Gerichtstraße 17 abgegeben.

Darüber hinaus sind auch Geldspenden willkommen, die der finanziellen Unterstützung des sozialen Engagements von Reinhild Fassler für die Armen und Obdachlosen zu Weihnachten und anderen Jahreszeiten dienen.

Franziskustreff Stiftung, Stichwort „Reinhild Fassler“ • IBAN DE77 5005 0201 0000 4060 58 • Frankfurter Sparkasse (BIC: HELADEF1822)

Durch Spendenaufrufe im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

03 Editorial

Grußwort

06 Schwerpunkt

Es weihnachtet sehr

10 Wirtschaft

Guter Draht in alle Richtungen

14 Kultur

Spitzen Farben und Klänge

18 Kultur & Geschichte

Wechselvolle Epochen

21 Soziales

Gutes in und von Glashütten

25 Vereine

Sport für die Jugend

26 Ratgeber

Wertvolle Tipps

28 Wir über uns

Vielseitige GVG-Aktivitäten

30 Impressum

31 Weihnachtswünsche des Gewerbes



Titelbild: ©Pascal Kulcsar
S. 4/5 unten: ©Anna-Nina Becker

15 Zwischen Glanz und Glühwein

Weihnachtsmärkte in Glashütten



17 Dreifaches Musiktalent

Wissenschaftler, Dirigent und Flötensoлист

25 Fairer Kampfsport

Judo-Club Bushido in Wüstemers



Vereinsbox

Nach Kerzenschein und Raketenzauber geht das Leben weiter – und das sogar ziemlich heiter. Angefangen hat die *Karnevalssaison* bereits am 11.11. Im Januar machen die Narren dann nach einer kleinen Weihnachtsunterbrechung „ernst“:

Der Karnevalverein 1910 Schloßborn e. V. erfreut sich großen Zuspruches. Daher wird er am **Samstag, 20. Januar, und Samstag, 27. Januar 2018** zwei **Sitzungen in der Mehrzweckhalle Schloßborn abhalten**. Diese beginnen, wie sollte es auch anders sein, jeweils pünktlich um **19:11 Uhr**. Eine gute Woche später, am **Sonntag, 4. Februar 2018**, sind dann um **14:31 Uhr** ebenfalls in der Mehrzweckhalle die **Kinder und Jugendlichen** an der Reihe.

Dem will der **Karnevalverein Glashütten e. V.** natürlich in keinsten Weise nachstehen. Am **Freitag und Samstag, 2./3. Februar 2018**, findet um 20:11 Uhr die Prunksitzung im **Bürgerhaus** statt. Am **Samstag, 10. Februar** wird dann zusammen mit der **Freiwilligen Feuerwehr Glashütten e. V.** um **15:00 Uhr** im **Bürgerhaus** der **Kindertaschenfest** stattfinden.

Und mit dem **Kreppelkaffee** am **Sonntag um 15:00 Uhr** geht dann für die Gemeinde die Karnevalsaison ihrem Ende entgegen.

Kulturkreis Termine

2017:

Sa., 13.01. Kammerkonzert: Jugendliche aus Glashütten musizieren
Pauline Meisel, Klavier; Johanna Meisel, Klavier; Leonard Melcher, Violine
Werke von Bach, Mozart, Beethoven, Mendelssohn Bartholdy, Strauss und Ligeti
20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

>> Weitere Termine und Informationen auf: www.kulturkreis-glashuetten.de <<

Weihnachtsgruß der Bürgermeisterin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die Adventszeit beginnt und das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Weltweit ein bewegendes Jahr, gekennzeichnet durch Umbrüche und Konflikte.

Für mich war es turbulent. Mit großem Engagement haben wir an den wichtigen Projekten der Gemeinde gearbeitet. Der Platz reicht an dieser Stelle nicht aus, um 2017 mit allen Ereignissen Revue passieren zu lassen. Eine Zusammenfassung darüber können Sie zum Ende des Jahres im Glashüttener Anzeiger oder auf der Homepage der Gemeinde nachlesen.

Neben der Arbeit sind es immer wieder die besonderen Augenblicke und Begegnungen, die ein ausgefülltes Jahr ausmachen. Ein ganz besonderes Erlebnis waren die Feierlichkeiten anlässlich der 40 Jahre Gemeindepartnerschaft mit Caromb, die unsere Freunde in Frankreich so wundervoll für uns arrangiert haben. Im Mai 2018 erwarten wir unsere französischen

Freunde an Christi Himmelfahrt, um in unserer Gemeinde das Jubiläum zu feiern. Ich wünsche mir, dass es ein lebendiges Fest der Gemeinschaft wird und ein Symbol für eine gelungene europäische Freundschaft.

Die Advents- und Weihnachtszeit bietet die Möglichkeit der Entschleunigung und der Besinnung. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich hoffe, Sie finden diese Zeit für sich und für ihre Lieben.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Herzlichst,
Ihre Brigitte Bannenber



Gasthaus Zum Roten Kreuz



René und Björn Dinges
Telefon: 06174 969408

www.gasthauszumrotenkreuz.de

Öffnungszeiten:

Mo Di Mi von 11 bis 19 Uhr

Sa und So von 10 bis 19 Uhr

Do und Fr Ruhetag

Je nach Betrieb auch länger geöffnet.

Ganztag
warme Küche

Wir freuen uns auf Sie!

Den Taunus erleben, im Taunus genießen.

Interessante Lektüre für Weihnachten

Jahrbuch des Hochtaunuskreises 2018 mit vielfältigen Taunus-Themen

Noch auf der Suche nach sinnvollen Weihnachtsgeschenken? Da bietet sich das gerade neu erschienene „Jahrbuch des Hochtaunuskreises 2018“ an, das wie immer eine Fülle an lesenswerten Einzelbeiträgen aus Städten und Gemeinden unseres Landkreises enthält.

Schwerpunktthema ist dieses Mal „Landwirtschaft“, was zunächst verwundert, weil der Hochtaunuskreis nicht gerade als typisch landwirtschaftlich geprägte Region gelten kann. Umso interessanter die Texte, die sich z. B. mit neuen Trends in Landwirtschaft und Ernährung befassen, mit Landurlaub als touristische Entdeckung, mit Direktvermarktung an Höfen und auch mit dem zunehmenden Reitsport und der Pferdezucht.

Im allgemeinen, historisch ausgerichteten Teil des Jahrbuchs finden sich u. a. Beiträge zur Ersterwähnung von Taunus-Orten im 12. Jahrhundert, wie auch die Aufarbeitung des Themas „Kommunalpolitik mit NS-Vergangenheit? Manfred Roeder als Beigeordneter in Glashütten“ durch Ingrid Berg anhand von Akten aus dem Gemeindearchiv Glashütten, dem Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, Amtsblättern und Zeitungen der entsprechenden Jahre 1964-1971.

Das Jahrbuch ist zum Preis von € 16,80 im Buchhandel, im Bürger-Informations-Zentrum des Landratsamtes Bad Homburg und in den Geschäftsstellen der Taunus Zeitung erhältlich.

Ingrid Berg



WIR WÜNSCHEN IHNEN
zauberhafte
Weihnachten

ÖFFNUNGSZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL:

27. - 29.12.2017 jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr, 30.12.2017 von 9.00 - 14.00 Uhr

Müller+Co GmbH

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung

Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

www.fenster-mueller.de

müller+co
Fenster und Türen



Festliche Stimmung in der Gemeinde

Weihnachtsmärkte locken Besucher nach Schloßborn, Oberems und Glashütten und zum Roten Kreuz

Traditionell eröffnet der Schloßborner Weihnachtsmarkt jedes Jahr am 1. Advent den Reigen der festlichen Anziehungspunkte in den drei Ortsteilen. „Traditionell“ ist hier ein gutes Stichwort, denn der Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn organisiert seit langen Jahren die Veranstaltung.



Auch für die Oberemser gilt: Erst wenn am 2. Advent der alljährliche Weihnachtsmarkt im festlichen Ambiente des Brunnenplatzes stattgefunden hat, kann es wirklich Weihnachten werden. Die Veranstaltung, die maßgeblich von den Oberemser Sportschützen organisiert wird, jährt sich 2017 zum 33. Mal. Gefeierte dabei schon zur Einstimmung ab Samstagabend 19:00 Uhr bei Glühwein und kleinen Speisen, ab Sonntag 11:00 Uhr geht es dann weiter.

Schon 2016 weckte der Weihnachtsmarkt besondere Aufmerksamkeit, denn er erschien erstmals in neuem Gewand, nachdem die in die Jahre gekommenen alten Holzhütten ausgemustert und durch neue ansehnlichere Verkaufsstände ersetzt worden waren. Diese wurden in mühevoller Eigenarbeit von den Handwerkern des Vereins angefertigt. Was aber bleibt und immer bleiben wird, ist die festliche Vorweihnachtsstimmung inmitten des historischen Ortskerns, schützend eingerahmt von alten Häusern: Ein wie immer festlich geschmückter Platz, weihnachtliche Stände mit selbstgebastelten Geschenkartikeln, Weihnachtsbaumverkauf und Tombola, Vogelhäuser und selbst angefertigte Weihnachtskrippen sowie ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Ab 17:00 Uhr spielt die Schloßborner Bläsergruppe festliche Weihnachtsmusik zum Mitsingen.



Gemessen an den langjährig etablierten Märkten in Schloßborn und Oberems ist der Weihnachtsmarkt am Glashüttener Waldweg noch ein „Baby“ – aber ein sehr Munteres. Als „Waldweihnacht“ hat die 2016 ins Leben gerufene Veranstaltung bereits einen passenden Namen gefunden. Nach dem spontanen Erfolg des Vorjahres war es für die Initiatorin Carina Kootz keine Frage, dass dieses Ereignis nun regelmäßig stattfinden soll. Zumal der Gründerkreis aus dem Waldweg jetzt durch den SC Glashütten einen tatkräftigen Veranstalter gewonnen hat. Der Markt findet am dritten Adventssonntag von 12:00 - 20:00 Uhr statt.

Diesmal sind fast 20 Standbetreiber mit dabei, darunter einige neue Anbieter wie der KVG mit deftiger Kartoffelsuppe und eine Ausstellerin mit „Partylite-Kerzen“. Ferner findet eine Tombola für einen guten Zweck statt. Die großen und kleinen Besucher können auch diesmal viele weitere Angebote kulinarischer Art von knackigen Bratwürsten, Pommes, Suppe, Chili con Carne, Flammkuchen, Brezeln und Schmalzbrot bis hin zu Süßigkeiten wie Crepes, Waffeln, Nussecken, Kuchen und gebrannte Mandeln genießen. Dazu eine vielseitige Getränkeauswahl von Glühweinen, Apfelwein, Eierlikör, Kinderpunsch und Fruchtsäften. Geboten werden außerdem handwerkliche Produkte und Deko-Waren. Für weihnachtliche Klänge sorgt der ökumenische Chor Vocalitas. Und die Kleinen können sich auf den Nikolaus freuen, der wieder mit seinem Pony und einem Sack voller Geschenke anreist.



Für eingefleischte Weihnachtsmarkt-Fans aus der Gemeinde lohnt sich ein Abstecher zu einem weiteren „Wald-Ereignis“ allemal: Am Gasthof zum Roten Kreuz veranstalten René und Björn Dinges auch dieses Jahr wieder ein vorweihnachtliches „Festival“ zu Füßen des Großen Feldbergs. Bereits am 2. Adventswochenende, an zwei Tagen samstags und sonntags, lockt dort ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt jeweils von 12:00 - 20:00 Uhr.

Bemerkenswert ist hier das vielfältige Angebot an Handgemachtem. Mit von der Partie sind u. a. das Kreativ Team des Kindergarten Oberreifenberg mit Holzfiguren und Holzarbeiten; die Friedrich Stolze Schule aus Königstein bietet Bastelsachen und Fotokalender. Der Verein Silbergrau aus Schmitten verkauft Strohsterne und anderen Weihnachtsschmuck. Weitere Aussteller haben weihnachtliche Liköre, handgemachten Schmuck, Duftlampen, Kinderspielsachen, Filzfiguren, Häkel- und Stricksachen, Gitarren aus Zigarrenkisten oder Taschen aus Jeanshosen im Angebot. Die leiblichen Genüsse kommen ebenfalls nicht zu kurz: Die Feuerwehr Glashütten grillt leckere Würste, das Team vom Gasthaus Zum Roten Kreuz versorgt die Gäste mit hausgemachten Suppen und Winterglühwein. Das Hospiz Arche Noah verkauft Kaffee und Kuchen. Auch Tiere müssen nicht darben: Es gibt zusätzlich einen Verkauf von Hunde- und Katzenleckerlis.

Am Samstag und Sonntag findet zugunsten der Arche Noah ein Benefiz Gesang statt (Samstag um 14:00 Uhr und 17:00 Uhr, Sonntag um 17:00 Uhr). Walburga Kliem erfreut Jung und Alt mit tollen Geschichten am Samstag und Sonntag jeweils um 15:30 und 18:00 Uhr.



Frohe Weihnachten

ENRICO LAU
KFZ MEISTERBETRIEB

Alles Gute für das neue Jahr
wünscht das Team von
Enrico Lau!

KFZ-Meisterbetrieb Enrico Lau · Eckgasse 2 · Glashütten Oberems
info@kfz-lau.de · Tel.: 06082 1377
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr · Samstag nach Vereinbarung

Zu viele Engpässe im Breitband

Schnelles Internet für die Zukunft des Standortes Glashütten grundlegend wichtig

Beginnen wir mit einer Vision von der Arbeitswelt der Zukunft: Unsere Dienstleistungsgesellschaft ist längst im Zeitalter der Digitalisierung angekommen. Des- sen Lebenselixier ist das schnelle Internet! Nicht nur für Privatleute ist das von Bedeutung, wenn sie u. a. in den sozialen Medien unterwegs sind oder sich für Computerspiele begeistern. Auch die Unternehmen haben sich auf die neue Welt eingestellt. Ihr Erfolg hängt immer häufiger direkt von den Möglichkeiten schneller Datenübertragung ab. Und – die Strukturen der Arbeitsteilung verändern sich zusehends. Durch schnelles Internet kommt speziell bei den Dienstleis- tern das „Home-Office“ immer mehr zu Ehren. Eine typische Win-Win-Situation: Firmen sparen Flächen- kosten für ihre Büroräume und die Beschäftigten pro- fitieren von einer stärkeren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Gemeinde Glashütten kann hier jedoch noch we- sentlich mehr bieten: Junge Familien mit berufstätigen Eltern genießen die Vorteile eines funktionierenden Gemeinwesens in wundervoller landschaftlicher Lage mit guten Angeboten an Kindergärten, Grundschulen, Vereinen und Einkaufsmöglichkeiten. Wer morgens zur Arbeit nicht nach Frankfurt oder Wiesbaden muss, braucht weder Schnee- noch Kieselchaos im Berufs- verkehr zu fürchten. Weniger Pendler entlasten die B8. Und – ganz nebenbei – ein Zuzug junger Familien und Dienstleister mit vielseitigen Angeboten steigert lang- fristig die Attraktivität des Standortes. Ob es gelingt, diese Zielgruppe erfolgreich anzusprechen, kann der- zeit noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden. Es ist eben eine Vision. Aber eines ist sicher: Ohne schnelles Internet für alle hiesigen Haushalte platzt der Traum, ehe er begonnen hat.

Und da hapert es leider noch – zumindest an vielen Stellen in der Gemeinde. Folgt man den vollmundigen Versprechungen eines Managers der Telekom, die er einst anlässlich einer Informationsveranstaltung im Bürgerhaus machte, müsste der komplette Ort mitt- lerweile schon seit mehreren Jahren schnelles Internet haben. Flächendeckend sollte die Versorgung mit VDSL 50 oder 100 sein. Daraus wurde nichts – einstweilen. Aktuell ist der Ortsteil in dieser Hinsicht eine digitale Zweiklassengesellschaft. Einige Einwohner profitieren schon längst von der modernen Datenübertragung, andere quälen sich ungewollt weiter mit DSL 16.000 herum, wobei die tatsächliche Geschwindigkeit beson- ders bei starker Frequentierung der Telefonleitungen zumeist nur 50 Prozent dieses Werts erreicht. Besser in Sachen VDSL steht, gottlob, in weiten Teilen Schloß- born da.

Ein Sonderfall ist Oberems. Der Ortsteil wurde bereits in den 1980er Jahren im Rahmen eines Pilotprojekts verkabelt, seinerzeit auch, weil der TV-Empfang durch die topografische Lage bedingt sehr schlecht war. Die Telekom bietet trotz des technologischen Vorsprungs zwar auch hier nur den für heutige Verhältnisse lah- men Standard DSL 16.000 an. Doch, was viele Ober- emser nicht wissen: Sie können ihre Kabelanschlüsse längst für superschnelles Internet nutzen, etwa vier- mal so schnell wie VDSL 100 und etwa 25mal so schnell wie DSL 16.000. Dafür müssten sie allerdings auf einen anderen Anbieter und mit ihm vom Netz auf Internet via Kabel umsteigen. Für Oberems bietet hier Unity Media bisher die einzige Alternative. Über die gene- relle Verfügbarkeit von schnellem Internet in der Ge- meinde gibt auch der Breitbandatlas des Bundesminis- teriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Aufschluss (<http://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html>)

Aus technischer Sicht bieten sich heute weitere Pers- pektiven, die woanders auch bereits zum Einsatz ge- langen. So ist es möglich, die Netzgeschwindigkeit durch eine Kombination aus herkömmlichem Internet via Telefonleitung und Funk mit Hilfe eines speziellen Routers deutlich zu erhöhen. Denkbar – und ebenfalls schon praktiziert – werden neue, kreative Ansätze ei- nes „Freifunks“. (s. auch www.freifunk.net). Sofern dies im kommunalen Bereich umgesetzt wird, werden innerhalb einer Stadt oder Gemeinde die Kapazitäten in der Übertragung zentral oder an wenigen Knoten-

Schnecke oder Rennpferd?

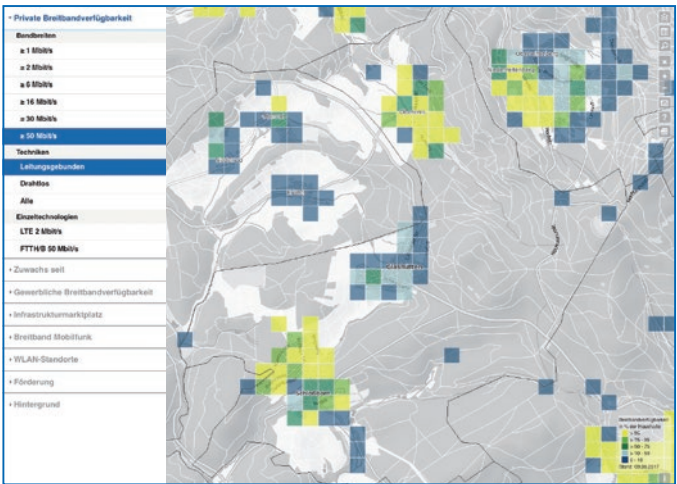
Die verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten bedeuten erhebliche Zeitunterschiede bei der Arbeit am Computer, z. B. beim Herunterladen umfangrei- cher Dateien. Hier ein Beispiel:

Der Download einer Datenmenge von 1 GB dauert bei einer Netzgeschwindigkeit von DSL 6000 (sehr häufig ist das auch bei DSL 16.000 Anschluss der Wert) ganze 22 Minuten und 9 Sekunden. Bei DSL 400.000 - das derzeit maximal via Kabel Erreichbare - verkürzt sich der Vorgang auf 20 Sekunden (!).

Die Geschwindigkeit an Ihrem persönlichen An- schluss können Sie unter Verwendung der Website <https://www.wieistmeineip.de/speedtest/> messen. Achten Sie darauf, dass Ihr PC oder Laptop nahe am Router steht oder mit diesem durch ein LAN-Kabel verbunden ist.

punkten gebündelt und für alle Bürgerinnen und Bür- ger kostenlos bzw. gegen eine vierteljährliche „Inter- netumlage“ für alle Haushalte verfügbar gemacht. Die Entkoppelung der Netzversorgung von den Haushalts- anschlüssen hat allerdings auch einige Probleme, die zunächst gelöst werden müssen, speziell der Sicher- heitsfaktor bei der Datenübertragung.

Die Gemeinde, die die Engpässe im Netz nicht zu ver- antworten hat, bemüht sich ihrerseits um die Schließung noch bestehender Lücken beim schnellen Internet in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis. Dieser hat - ge- meinsam mit allen Kommunen des HTK - beim Bund einen Antrag über einen zweistelligen Millionenbetrag zum Ausbau des Internets beantragt. Hiervon würden dann 50 Prozent der Bund, 40 Prozent das Land und 10 Prozent die Kommunen übernehmen. Obwohl das The- ma „Digitalisierung“ zur Zeit bei allen Parteien Priorität zu genießen scheint und Deutschland im OECD Vergleich den anderen Ländern weit hinterher hinkt, rechnen In- sider dennoch nicht damit, dass der Antrag genehmigt wird, da ausgerechnet der HTK mit 98,5 Prozent von al- len Landkreisen der Republik bereits die zweitbeste Ab- deckung beim schnellen Internet hat. Das ist schön für den HTK insgesamt, nützt aber den nach aktuellen Er- hebungen der Broadband Academy vom November 238 unterversorgten Haushalten in Glashütten nichts. Nur im wesentlich größeren Usingen beträgt diese Zahl 271.



Ein Ausschnitt aus dem Breitbandatlas des BMVI zeigt unterschiedliche Verfügbarkeit in der Gemeinde Glashütten. Gelb bedeutet schnelles Internet durch Kabel oder VDSL vorhanden.

Auch wenn die Situation für weite Teile der Gemeinde Glashütten gar nicht so schlecht ist, bleiben die weißen Flecken bzw. die von ihnen konkret betroffenen Privat- leute und Gewerbetreibenden. Um die Attraktivität für den Zuzug junger Familien und Dienstleistungsunter- nehmen zu erhöhen, womit wir wieder bei der oben beschriebenen Vision angekommen sind, müssten aller- dings binnen kurzer Zeit die digitalen Verhältnisse aus- nahmslos auf einen modernen Stand gebracht werden.

mainova

Wir gestalten die Energiezukunft.

Wir wollen die Umwelt für nachfolgende Generationen schützen und Ressourcen schonen. Deshalb setzen wir verstärkt auf lokale Energieerzeugung. Mit unseren innovativen Produkten unterstützen wir unsere Kunden bei der effizienten Nutzung erneuerbarer Energien. **Mehr Energie: www.mainova.de**

Veränderungen gehören zum Leben



Exzellente



47 Bewertungen

Stand: 02.2017

Immobilien Scout 24

IMMOBILIEN
SCOUT24

Freudl Immobilien · Kapellenstr. 2 · 61479 Glashütten
Tel.: (06174) 2011623 · Fax: (06174) 2011610
immobilien@freudl-finanz.de · www.freudl-immobilien.de



Freudl Immobilien

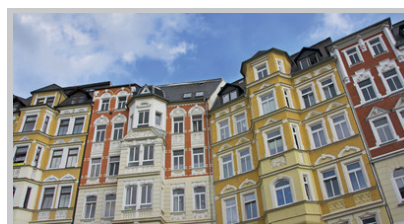
Taunusfeger GmbH

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN DER WEG-VERWALTUNG UND MIETVERWALTUNG

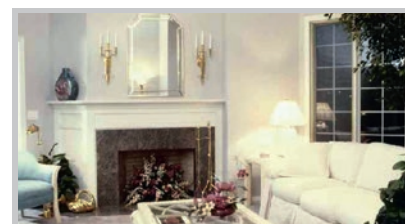
Im Kundenauftrag übernehmen wir die Verwaltung von gewerblichen Immobilien und Wohnimmobilien im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Den Ansprüchen unserer Kundschaft kommen wir mit einem innovativen und schnellen Servicekonzept entgegen. Hohes Engagement und Flexibilität sowie Kundenzufriedenheit sind für uns selbstverständlich.



WEG-Verwaltung
kleiner und großer Objekte



Mietverwaltung



Sondereigentum-
Verwaltung

Taunusfeger GmbH · Langstraße 27 · 61479 Glashütten Schloßborn

Tel.: 06174 248 931 · Fax: 06174 248 938 · www.hvw-taunusfeger.com · info@hvw-taunusfeger.com

Chinesische Tradition im Taunus

Astrid Glockner verbessert mit „Feng Shui“ die Lebensqualität ihrer Kunden



Haupt-Arbeitsinstrument: Chinesischer Kompass („Lopan“)

„Feng Shui“ – fast Jeder hat schon mal davon gehört, doch kaum einer versteht wirklich die Bedeutung dieses Begriffes aus der traditionellen chinesischen Kultur. Das beginnt schon mit der Aussprache: „Fäng Shui“ müsste eigentlich korrekt eher wie „Fong Schwei“ gesprochen werden. Astrid Glockner aus Oberems, die auf diesem Gebiet seit 2014 professionelle Beratung für private und gewerbliche Auftraggeber bietet, räumt auch gleich mit einem anderen Fehler in der Öffentlichkeit auf: „Das Ganze hat entgegen landläufiger Meinung nichts mit Esoterik oder Wunderglauben zu tun. Der Erfolg von Feng Shui basiert auf objektiven Erkenntnissen.“ Das Vorurteil rühre unter anderem daher, dass die chinesische Lehre über die USA in „amerikanisierter Form“ und nicht auf direktem Wege nach Europa gekommen sei.

Was hat es denn nun auf sich mit Feng Shui und welche Erfolge meint die Expertin? „Es geht hier um drei zentrale Bereiche menschlichen Lebens und um das Ziel, diese durch die gezielte Anwendung von Feng Shui entscheidend zu verbessern: Gesundheit, Beziehungen und Karrieren“, erläutert die Oberemserin. Dies geschieht weder mit psychologischen oder medizinischen Mitteln. Die Wissenschaft setzt vielmehr im vorhandenen individuellen Wohnbereich und im benachbarten Umfeld des Menschen an und bezieht beide im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes mit ein, wenn es um positive Veränderungen von Lebensqualität gehen soll. Das Ziel besteht darin, dem Individuum dafür die notwendige Kraft dafür zu verleihen, die laut der chinesischen Lehre durch Feng Shui entsteht.

„Doch keine Situation ist hier wie die andere, somit gibt es auch keine Standardlösungen für Probleme in den genannten drei Bereichen des Lebens mit Hilfe von Feng Shui“, betont Astrid Glockner. Jedes Detail im Wohnumfeld – z. B. Architektur, Himmelsrichtung,

Lage der Haustür, Raumausstattung und auch die Beschaffenheit der äußeren Umgebung bzw. das Vorhandensein von Wasser auf dem Grundstück – müsse für sich separat erfasst und in einen Zusammenhang mit den Eigenschaften der Bewohner gestellt werden. Hierfür ist vor allem die genaue „Ausmessung“ des Lebensumfeldes notwendig. Nach der klassischen Lehre geschieht dies mit einem großen, scheibenförmigen Kompass (genannt „Lopan“) aus Metall, auf dem geheimnisvolle, für den Laien unverständliche Symbole und Schriftzeichen zu finden sind. Der Kompass ist das wichtigste Arbeitsinstrument der Beraterin. Um damit umgehen zu können, muss sie mindestens 50 wichtige chinesische Buchstaben beherrschen.

Wie lernt man als Taunus-Bewohnerin die Grundlagen des Feng Shui? Durch Bücher oder Filme allein klappt dies nicht. Astrid Glockner wurde die Wissenschaft auf fundierte Weise in der Schule des berühmten verstorbenen Großmeisters Yap Cheng Hai vermittelt, dessen Sohn Yap Boh Chu die Tradition fortführt. Er lebt in Malaysia, denn im kommunistischen China darf Feng Shui nicht unterrichtet werden. Yap Boh Chu ist darüber hinaus häufiger zu Vorträgen, Seminaren und Praxistagen in Europa unterwegs. So hat Astrid Glockner, die als weiteres Standbein in Oberems ein Übersetzungsbüro betreibt, ihr Wissen aus erster Hand bekommen. „Beschäftigt hat mich das Thema bereits seit 2003“, berichtet sie, „aber inzwischen bin ich soweit ausgebildet, dass ich meinen Kunden auf diese Weise praktische Hilfe zur Verbesserung ihrer Lebensqualität bieten kann“. Viele wissen das zu schätzen: Zu ihrer Klientel zählen bereits eine Reihe von Privatleuten und Unternehmen im größeren Umkreis.



Astrid Glockner lernte Feng-Shui bei chinesischem Meister

Weitere Informationen: www.the-art-of-feng-shui.de



Grandiose Gemälde im Bürgerhaus

Künstlergruppe Glashütten beeindruckt auch durch Gastmaler

Man muss es schon hochwertige Malerei nennen, was die Mitglieder der Künstlergruppe Glashütten Jahr für Jahr den faszinierten Besuchern ihrer Ausstellungen präsentieren. Zuletzt war im Bürgerhaus wieder eine beeindruckende Bandbreite farbenfroher und einfarbiger, dynamischer und ruhiger Gemälde auf Leinwand, Papier oder Seide von insgesamt 18 Malern aus der Gemeinde zu besichtigen. Für besondere Akzente sorgten zusätzlich die als Gäste beteiligten Künstler Tobias Probst aus Glashütten, mit 17 Jahren ein echtes Nachwuchstalente. Ferner Siegfried Nitz aus Kelkheim, Mitglied im Künstlerbund „Sodener Kreis“, sowie der in Hofheim lebende Fari Mahmoudi Jafarlou.

Der gebürtige Iraner ließ mit seinen Kunstwerken, die an sein Heimatland erinnern, einen Hauch von Orient durch das Bürgerhaus wehen. Geboren 1967 in Teheran war der gelernte Grafiker u. a. Mitglied im Verein junger Grafiker in Teheran und von 2009 - 2013 in London Karikaturist der iranischen Tageszeitung „Keyhan“. Es folgten danach Auftritte in europäischen Ländern, z. B. 2010 bei der World Press Cartoon“ in Lissabon oder 2011 bei der „Galerie Antik“ in Frankfurt. In seiner neuen Heimat Hofheim war Jafarlou präsent durch Einzelausstellungen im Vincenzhaus und im Foyer des Rathauses. Zuletzt nahm er teil am Wettbewerb für Künstler/innen des Main-Taunus-Kreises 2016 zum Thema „Veränderung“.

Siegfried Nitz, zuvor Außenhandelskaufmann, hat sich seit 2001 der Aquarell-Malerei verschrieben, eine seiner Meinung nach in der breiten Öffentlichkeit noch nicht ausreichend gewürdigte Kunstrichtung. Er besuchte zu Beginn seiner künstlerischen Ausbildung Kurse am Städtischen Kunstinstitut und an der Mal-Akademie in Frankfurt. Seine Werke bilden eine Vielzahl überwiegend mediterraner Landschaften ab. Denn seine Mal-Reisen führten ihn u. a. nach La Gomera, Mallorca, Madeira, Korfu, Samos, Brac, in die Türkei und nach Zypern. Eine besondere Auszeichnung war 2010 der 1. Preis des Künstlerwettbewerbs der Stadt Eppstein.

Die Präsentation der Künstlergruppe im Bürgerhaus findet jedes Jahr am ersten Wochenende im November statt.



Thema: Barrierefreies Bad

Rundum uneingeschränkt wohl fühlen!



Denken Sie heute schon bei der Planung oder bei der Renovierung Ihres Eigenheims an die Möglichkeiten eines barrierefreien Badezimmers. Die Anforderungen an Funktionalität und Sicherheit im Alter steigen. Kombiniert mit Komfort und Design, zahlt sich jedoch eine heutige Investition später aus.

Weitere Informationen, auch über Förderprogramme, finden Sie unter: www.danielkinch.de
Gerne informieren und beraten wir Sie auch persönlich!



Kontaktieren Sie uns:

Daniel Kinch T: 0 61 74 / 25 97 500 info@danielkinch.de
Limburger Straße 24a F: 0 61 74 / 25 97 507 www.danielkinch.de
61479 Glashütten

Faszination Musiker

Michael Schneider – Instrumentalist, Dirigent, Forscher und Hochschullehrer



Doch ein reiner Theoretiker ist Schneider beileibe nicht. Er führt, wie er berichtet, nicht nur ein „Doppelleben“ als Musiker, sondern ein regelrechtes „Triple-Leben“. So leitet er als Dirigent sein eigenes, 1988 gegründetes Orchester „La Stagione“ in Frankfurt, das ausschließlich mit historischen Instrumenten spielt und vor den Zuhörern immer wieder die Musikwelt des Barock neu entstehen lässt. Das Ensemble gastiert auf zahlreichen renommierten Podien wie beispielsweise Concertgebouw Amsterdam, Festival Oude Muziek Utrecht, Konzerthaus und Musikverein Wien, Alte Oper Frankfurt oder Palais des Beaux Arts Brüssel.

Doch legt Michael Schneider als international bekannter Flötensolist und Gewinner des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 1978 häufig den Taktstock aus der Hand, wenn es um die Blockflöte geht. Von allen Instrumenten, die er bereits zuvor gespielt hat, ist sie seine große Leidenschaft. „Das Instrument wird in der öffentlichen Meinung in ihrem Qualitätsanspruch leider sehr unterschätzt“, bedauert der Musiker. Viele Menschen würden mit ihr das Einstiegsinstrument für Erstklässler verbinden. „Eigentlich ist die Blockflöte aber gar nicht für pädagogische Zwecke geeignet. Denn sie stellt äußerst subtile, eher schwierige Anforderungen an den Spieler.“ Das heute populäre Instrument kam flächendeckend erst Anfang des 20. Jahrhunderts durch die Jugendbewegung der „Wandervögel“ in Mode, die ab 1933 dem Gleichschaltungswahn der Nationalsozialisten zum Opfer fiel.

Wie fast jeder Spitzenmusiker hat auch Schneider für sein Lieblingsinstrument einen Lieblingskomponisten: Georg Philipp Telemann (1681 - 1767), ein Komponist des Barock, der die Musikwelt in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts maßgeblich prägte und mit über 3.600 Werken als einer der produktivsten Musikschröfer überhaupt gilt. In seinen Stücken haben Blasinstrumente wie Oboe, Fagott, Traversflöte und eben auch die Blockflöte einen besonderen Stellenwert. Noch bis Ende 2017 begeht die Musikwelt mit zahlreichen Veranstaltungen das 250. Todesjahr des Komponisten. Vorne mit dabei ist auch Michael Schneider, der dem berühmten Meister eine ganze Konzertreihe widmete. Seit 1993 lebt der Flötist mit seiner Familie in Glashütten. „Wir haben uns hier von Anfang an sehr wohl geföhlt. Die schöne Landschaft und das angenehme Wohnen inspirieren mich bis heute bei meiner Arbeit.“

Weitere Informationen: www.michael-schneider-info.de und www.lastagione.de

Anders als viele Meister ihres Instruments war der in Glashütten lebende Musiker Michael Schneider (64) keines der großen Genies, die schon im zarten Kindesalter die musikalische Fachwelt erstaunten. Interesse für Musik hatte er schon, aber eine professionelle Laufbahn als Musiker lag zunächst noch in weiter Ferne, als Schneider mit dem Bauingenieur-Studium begann. Etwas „Handfestes“ sollte er lernen, wäre es nach dem Wunsch der Eltern gegangen. Es wurde dann tatsächlich etwas Handfestes, aber nicht so wie Vater und Mutter sich das dachten. Der Student wechselte kurzerhand das wenig geliebte Studienfach und folgte fortan seiner Neigung zur Musik. Mit Erfolg: Bereits 1980 wurde er in Berlin mit nur 26 Jahren einer der jüngsten Musikprofessoren Deutschlands. Seit 1983 ist Schneider Lehrstuhlinhaber am Institut für Historische Interpretationspraxis an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt mit 55 Studenten. Ohne Frage gilt er auf diesem Gebiet als eine wissenschaftliche Koryphäe.

Time to say good buy.



Jetzt bis zu € 11.785,00
Umweltprämie¹ sichern!



Ein attraktives Leasingangebot:
z. B. Audi A6 Avant 1.8 TFSI ultra, S tronic*
Brillantschwarz, 17" Aluminium-Schmiederäder im 6-Arm-Design, Anfahrassistent, Glanzpaket, Komfortklimaautomatik, Mittelarmlehne vorn, Xenon plus u. v. m.

€ 273,00

Monatliche Leasingrate
inkl. € 10.000,00 Umweltprämie¹

Leistung:	140 kW (190 PS)	Effektiver Jahreszins:	1,77 %
Sonderzahlung:	€ 0,00	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Nettodarlehensbetrag:	€ 31.825,15	Vertragslaufzeit:	36 Monate
Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten			
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,77 %	Gesamtbetrag:	€ 9.828,00

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,1; kombiniert 5,9; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 137; Effizienzklasse B.
Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

¹ Die Audi Umweltprämie ist im Angebot bereits berücksichtigt. Sie gilt in der Zeit vom 08.08.2017 bis einschließlich 31.12.2017 für private und gewerbliche Einzelkunden beim Erwerb (Kauf/Leasing/Finanzierung) eines Audi Neufahrzeuges oder eines jungen Gebrauchtwagens (außer RS- und R-Modelle) und bei gleichzeitiger Verwertung eines auf Sie zugelassenen Diesel-Altfahrzeuges mit Abgas-Norm EURO 1 bis EURO 4 durch einen anerkannten Verwerter (Betriebe gemäß www.altfahrzeugstelle.de). Die Höhe der Umweltprämie ist abhängig vom erworbenen Modell. Das Diesel-Altfahrzeug muss bei Abschluss des Kaufvertrages in den letzten 6 Monaten auf Ihren Namen zugelassen gewesen sein. Der Nachweis der Verwertung durch Sie oder den Audi Partner erfolgt über den Verwertungsnachweis gem. §15 FZV. Die Verwertung des Diesel-Altfahrzeuges muss spätestens 1 Monat nach Zulassung des Neufahrzeuges oder des jungen Gebrauchtwagens erfolgen und nachgewiesen werden. Fristende für die Zulassung auf Ihren Namen ist bei jungen Gebrauchten der 31.01.2018, bei Neuwagen der 31.12.2018.

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Sodener Str. 3, 61462 Königstein i. Ts.
Tel.: 06174/2993-0, audi-koenigstein@marnet.de, www.marnet.de

Mit Kanonen für die Freiheit

Wie die Expedition des Generals Custine 1792 Unheil über den Taunus brachte

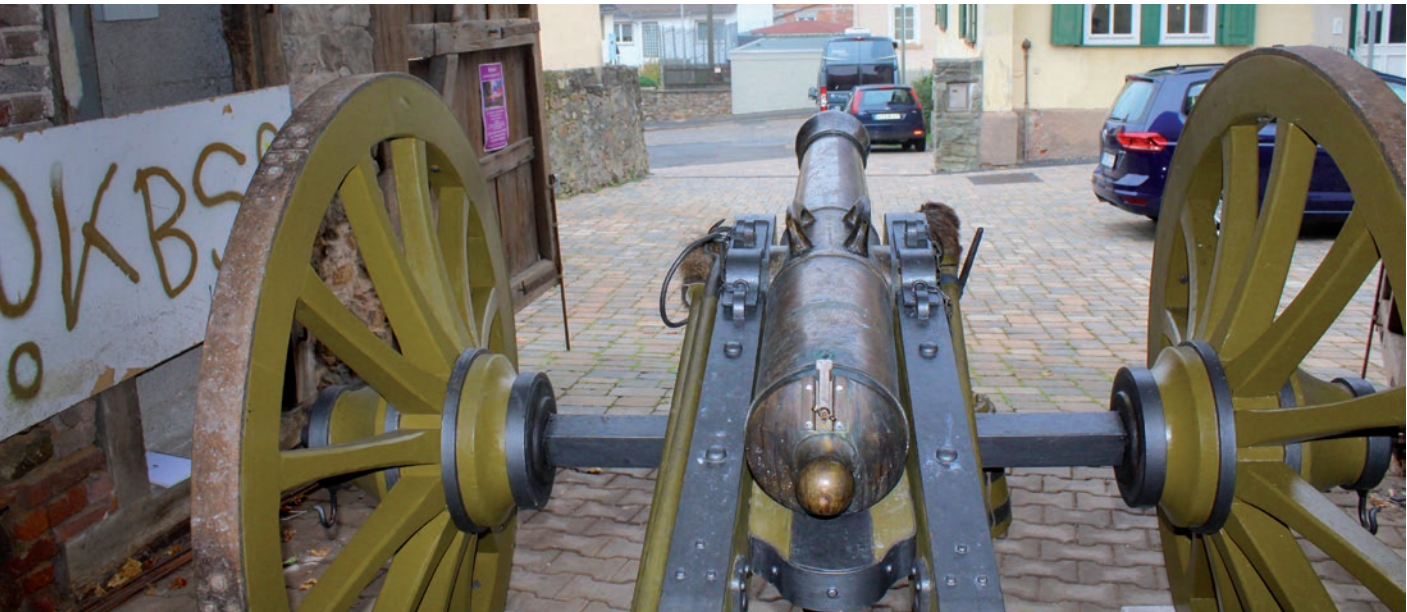


Egalité und Liberté in Begleitung von Kanonendonner

Es waren wahrlich schwere Zeiten für den Taunus und das Gebiet um Schloßborn. Vor genau 225 Jahren versuchten die Franzosen jenseits des Rheins, von ihrer „Mainzer Republik“ aus nach Hessen einzudringen und auch dort die Macht an sich zu reißen. Die Revolution von 1789 beflügelte die neuen Machthaber und weckte in ihnen den Wunsch, „Liberté und Égalité“ auch im Rhein-Main-Gebiet und dem Taunus Geltung zu verschaffen – und sei es eben mit Gewalt. Denn die eher braven Deutschen wollten sich partout nicht von alleine gegen die herrschenden Fürsten erheben. Da musste der berühmte General Custine (genannt „General Moustache“) mit insgesamt 10.000 Soldaten eben ein wenig nachhelfen. Die hehren Ideale der Revolutionäre wurden freilich durch das Verhalten der marodierenden Truppen nachhaltig geschwächt. Auch der Militärführer selbst fiel eher durch sein herrisches Auftreten und die Plünderung der Gemeindegassen auf.

Zu den Leid tragenden Ortschaften der „Expedition Custine“ gehörte nicht nur Königstein, das 1792 durch die Franzosen in Brand geschossen wurde. Auch Schloßborn wurde seinerzeit stark in Mitleidenschaft gezogen. Doch schon bald setzten die Deutschen von Norden her zum Gegenangriff an und warfen bis 1793 das Revolutionsheer auf die andere Rheinseite zurück. Unterstützer und Kollaborateure der „Mainzer Republik“ wurden danach streng bestraft.

Eine besonders gefürchtete Waffe der Franzosen war die sogenannte „Gribeauval-Kanone“. Von ihr ist ein Exemplar erhalten geblieben und heute Bestandteil einer Wanderausstellung der Stiftung Historische Kommission für die Rheinlande 1789 - 1815, die im November nach Mainz und Oberursel auch im Schloßborner Heimatmuseum gezeigt wurde. Die sechs Meter lange Kanone, die in der Pfarrscheune zu besichtigen war, stellte erhebliche Anforderungen an den Transport. Mit Hilfe von Mitarbeitern des Naturpark Taunus und engagierter Schloßborner Bürger gelang es, das „Monster zu zähmen.“ Wie heißt es so schön? „Le bonheur appartient aux braves“ – das Glück gebührt den Fleißigen. Und das gilt auch für den Heimat- & Geschichtsverein Schloßborn e. V., der das Projekt zusammen mit der Stiftung und mit Unterstützung von Dr. Mark Scheibe aus Kelkheim auf die Beine stellte.



Uniformrock eines französischen Füsiliers



Lagermütze und Trommel des franz. Militärs um 1790



Herbst 1792: Vormarsch der Franzosen im Hochtaunus

Schöner Blick und tolles Grundstück

Walmdachbungalow in sehr schöner Lage von Glashütten-Oberems mit Blick bis zum „Horizont“. Großes, meist flaches Grundstück mit 1.129 m². Großzügige 6 Zimmer, ca.173 m² Wohnfl. und ca. 40 m² Nutzfl. BJ 1979, 2007 umfassend saniert. Energieeffizient. Kurzfristig beziehbar. Kaufpreis 495.000 €. Telefon **06082 732 9913**

(V, 55,73 kWh, WW, Gas, BJ 1979)



„Beratung zuerst“

Beim Verkauf oder Kauf Ihrer Immobilie sollte am Anfang immer eine gute Beratung stehen. Gerne beraten wir Sie persönlich und selbstverständlich erst einmal unverbindlich.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Ihr Harald Blumenauer MRICS

Bad Soden 06196 560 2300
Glashütten 06082 732 9913
willkommen@blumenauer-consulting.de
www.blumenauer-consulting.de





Wir verwirklichen Ihren Lebensraum Garten.

- ⊙ Neuanlage und Umgestaltung
- ⊙ Natursteinarbeiten
- ⊙ Pools und Schwimmteiche
- ⊙ Baumpflege
- ⊙ Holzterrassen
- ⊙ Hochwertige Gartenpflege
- ⊙ Bewässerung
- ⊙ Baumfällung

Garten- & Landschaftsgestaltung Hain GmbH & Co KG

An der Kreuzheck 5, 61479 Glashütten | T: 06174 619898
info@hain-garten.de | www.hain-garten.de



„Shoppen“ ohne Verpflichtung

Im Jetzt-Haus gibt es einen „Einkaufsladen“ der besonderen Art



Eröffnung des „Gib & Nimm Laden“



Ein ungewöhnlicher Shop mit Textilien, Schuhen, Handtaschen, Bildern, Schmuck und Dekor wartet seit einiger Zeit auf die Besucher des Jetzt-Hauses am Glaskopfweg. Kein kommerzieller Einkaufsladen, kein Second-Hand-Shop oder Flohmarkt, keine Tauschbörse wie der „Offene Bücherschrank“ vor dem Bürgerhaus. Was ist es denn dann? „Das Konzept ist eigentlich ganz einfach. Jeder Gast kann sich Dinge, die andere Besucher hierher gebracht haben und die ihm gefallen, kostenlos mit nach Hause nehmen, ohne selbst etwas mitbringen zu müssen“, erläutert Anna Gloux vom Jetzt-Haus-Vorstand. Natürlich setzt das ehrenamtliche Team darauf, dass die „Kunden“ zufrieden sind, die Idee toll finden und einen frei zu wählenden Betrag in die bereit stehende, transparente Spendenbox einwerfen. „Wir haben das Ganze auf den Namen ‚Gib & Nimm Laden‘ getauft. Dieser Begriff gibt am besten unsere Intentionen wieder, die wir mit diesem Projekt verbinden.“

Das Konzept stößt nicht nur in der Gemeinde Glashütten auf Zustimmung. Das Königsteiner Ehepaar Rolf Kerger und Almut Hoffmann-Kerger, das von der Vereinsvorsitzenden Susanne Conrad durch die „Shopping-Meile“ geführt wird, stößt mit Begeisterung auf einen Globus mit Innenbeleuchtung. „Genau so etwas haben wir gesucht, nachdem unsere alte Weltkugel kaputt gegangen ist“, freut sich die Königsteinerin - und hinterlässt spontan eine warme Daunenjacke für den „Gib & Nimm“ Laden, die sogleich ihren Platz an einer der Kleiderstangen findet, die den gesamten Raum durchziehen. Dort hängt mehrheitlich gut erhaltene, teilweise fast neuwertige Damenoberbekleidung in nahezu allen Größen. „Wir hoffen natürlich, dass hier bald auch mehr Herrenbekleidung zu finden sein wird“, so Anna Gloux. Aber vielleicht springen die ja

auch auf andere Artikel an, die ebenfalls das Angebot bereichern sollen: Haushaltsgeräte und Werkzeuge, die, das versteht sich von selbst, noch voll intakt sind.

Ein besonderes Schmuckstück im wahrsten Sinne des Wortes ist eine ansehnliche Glasvitrine mit einer vielfältigen Auswahl von Ketten, Armreifen, Ohrringen und Anhängern. Gegenüber findet man ein Regal mit Gläsern, Dekor und Haushaltsartikeln. Es sind sogar schon Wochen vor der Adventszeit Christbaumkugeln aufgetaucht, die in rasanter Geschwindigkeit den Besitzer wechselten und nun am Heiligabend einen anderen Weihnachtsbaum als im Vorjahr schmücken werden. Fast jeden Tag bringen Besucher des Hauses wieder neue Artikel mit, Sachen, die zwar noch ihren Wert besitzen, aber von den Spendern nicht mehr benutzt werden. Anna Gloux „Das ist das Spannende daran. Wenn man das Haus und unseren Shop betritt, weiß man nie, was einen für Überraschungen erwarten.“

Eines vor allem sei erfreulich: „Es kommen immer wieder Menschen hierher, die das Jetzt-Haus und dessen zahlreiche Angebote und Möglichkeiten noch nicht kennen. Die Weiterverbreitung in der Bevölkerung ist wichtig, denn ohne laufende Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen lässt sich der Betrieb der Einrichtung nicht bewerkstelligen.“ Hoffnung setzt das Team auch auf den Glashüttener Waldweihnachtsmarkt am dritten Advent, wo den Besuchern, die auch aus den Nachbargemeinden in die Waldstraße kommen, am Stand des Jetzt-Hauses ein leckerer Glühwein verkauft wird.

Nähere Informationen zu den Aktionen und Angeboten des Jetzt-Haus und zum Spendenkonto findet man unter www.jetztglashuetten.de

Fit durch den Winter

Gute Vorsätze für 2018?
Ich helfe Ihnen dabei mit einer individuellen Sportbetreuung. Persönlich und diskret. Bei Ihnen zu Hause oder in der freien Natur. Für Vitalität & Lebensfreude!

Geschenkgutscheine für Weihnachten



ALEXANDRA KLOFT
Ihre Partnerin für Sport & Gesundheit

Alle Infos unter
www.alexandrakloft.de



Chancen für die Kinder von „Graviola“

Brasilianischer Benefizabend in Glashütten mit Samba und „Feijoada“

Heiße Samba-Rhythmen ließen den Saal des Ev. Gemeindezentrums erbeben. Ein Tänzer und eine Tänzerin original brasilianischer Herkunft sorgten für Stimmung unter den knapp 80 Gästen, die aus der gesamten Region nach Glashütten gekommen waren. Beeindruckende Tanz- und Musikeinlagen unter Mitwirkung der lokalen Band „Just 4 Fun“ sowie ein landestypisches Büffet mit Reis, Salat und dem Nationalgericht „Feijoada“ bildeten einen attraktiven Rahmen für den mittlerweile schon 7. „Brasilianischen Abend“. Veranstalter der Benefizveranstaltung war der 2011 gegründete Glashüttener Verein Tor zur Hoffnung e. V. Er unterstützt mit seinen Aktivitäten ein soziales Projekt für Straßenkinder in Fortaleza im Nordosten Brasiliens. Gründer der Initiative, die seit 2003 besteht, und bis heute treibende Kraft vor Ort ist der frühere Beachsoccer-Nationalspieler José Expedito de Moura, genannt „Dito“.

Bei dem Projekt, das der Verein durch Spenden und logistische Beratung unterstützt, geht es, so der 1. Vorsitzende Stefan Heins, darum, „den Kindern in Fortaleza eine vernünftige Zukunft zu geben, sie von der



Fortaleza: Beachsoccer-Training mit „Dito“ (ganz rechts)

Straße wegzuholen“. Ausgangspunkt ist der Mannschaftssport, mit dem der Brasilianer Dito bei den Jugendlichen Teamgeist und Gemeinschaftssinn fördern will. Hierzu gründete er 2003 eine eigene kleine Beachsoccer-Schule. Doch sein weiter gehender Traum all die Jahre war die Schaffung eines größeren Jugendzentrums für die Kinder der Favela „Graviola“. 2014 gelang dies mit Hilfe des rheinhessischen Familienunternehmens „La Siesta“, das in Fortaleza kunstvolle Hängematten fertigen lässt. Durch diese Kooperation entstand das „Centro La Siesta“. Es bietet den Schütz-



lingen Ditos seitdem ein wertvolles Angebot an Sport, Bildung und Kultur. „Das sind die drei Säulen, auf die es auch uns ankommt“, betonte Heins.

Das Jugendzentrum in Fortaleza bietet auf 90 Quadratmetern den häufig auf der Straße lebenden Kindern ein zweites Zuhause. Hier finden sich u. a. eine Tischtennisplatte, Schreibtische, Bücher, Spiele und Platz für die Sportutensilien. Ditos Botschaft ist klar: „Jede Minute, die ein Kind bei uns ist, verbringt es nicht auf der Straße.“ Doch geht es nicht nur um den bloßen Aufenthalt in einem sicheren und menschlichen Umfeld, sondern vor allem um die Zukunftschancen der Kinder, um die sich sonst niemand kümmern würde. Hier ist das Thema Bildung an erster Stelle zu sehen. Gegen ein kleines Entgelt, das aus Spenden finanziert wird, geben Lehrer im „La Siesta“ Nachhilfeunterricht und außerschulische Unterstützung bei den Hausaufgaben. Heins: „Unser Ziel war es obendrein, bis Ende dieses Jahres einen Musikunterricht im Jugendzentrum zu etablieren. Das haben wir erreicht. Die Einrichtung wurde zwischenzeitlich mit acht Gitarren ausgestattet.“

Der Ursprung des Konzepts - die sportliche Betätigung - hat weiterhin besondere Bedeutung: An der zentral gelegenen Strandpromenade „Praia de Iracema“ unterrichtet Dito nach wie vor allabendlich Kinder und Jugendliche im Beachsoccer und Beachvolleyball. Fairness, Respekt und Teamgeist stehen obenan. Davon zeigte sich auch der bei Borussia Mönchengladbach spielende brasilianische Fußballprofi Rafael Caetano



de Araújo („Raffa“) beeindruckt. Der internationale Fußballstar ist heute Botschafter des Projekts und zugleich ein Vorbild für die Kinder von Fortaleza.

Weitere Informationen: www.torzurhoffnung.de



GUT SEHEN & GUT AUSSEHEN

GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN - ZU JEDER ZEIT - MIT PROFESSIONELL ANGEPASSTEN BRILLEN. WIR BERATEN SIE UMFASSEND UND KOMPETENT.

BOVET LAHMANN

AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG
FRANKFURTER STR.1 · 61462 KÖNIGSTEIN · TEL: 06174 - 73 09
www.optik-bovet-lahmann.de

die Apothekenfamilie seit 1880

GLASKOPF-APOTHEKE

frohes Fest

1.-9.12. Nikolaus-Aktion

20

Prozent auf ALLES
- ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel und bereits reduzierte Ware

Limburger Str. 29 in Glashütten an der B 8
Tel: 0 61 74-6 37 37
E-Mail: glaskopf@aposanum.de • Internet: www.aposanum.de

Unermüdlicher Einsatz für Arme und Obdachlose

Im „Franziskustreff“ hilft Reinhild Fassler Menschen, die im Schatten stehen

Der Ort des Geschehens ist nicht die Gemeinde Glashütten oder der gut situierte Vordertaunus, sondern der „Franziskustreff“ mitten im Zentrum der Mainmetropole Frankfurt. Dort im „Schärfengässchen“ ist Reinhild Fassler als ehrenamtliche Helferin im Einsatz. Die in Königstein lebende Lehrerin für Gesangs- und Atemtechnik, die zuvor 25 Jahre lang mit ihrem Mann und 2 Kindern in Schloßborn zuhause war, engagiert sich in der Region seit vielen Jahren für Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben. Zusammen mit fleißigen „Mitstreitern“ serviert sie morgens um 8.00 Uhr Armen und Obdachlosen zu einem symbolischen Preis von 50 Cent ein herzhaftes Frühstück mit frischen belegten Brötchen und Kaffee. Auf diese Weise erhalten die Gäste des „Franziskustreff“ ein kleines Stück Geborgenheit sowie ein Gefühl von Gastlichkeit und Wertschätzung, die sie sonst kaum noch erfahren.

Zu Festen wie Ostern oder Weihnachten organisiert die gelernte Opernsängerin für die Schwächeren der Gesellschaft regelmäßig besondere Aktionen wie ein festliches Osterfrühstück oder einen feierlichen Weihnachtskaffee. Hierfür erbittet sie dann auch in unserer Gemeinde sowie benachbarten Orten geeignete kulina-

rische Beiträge (s. auch Seite 3), die sie mit Hilfe ihrer Unterstützer sammelt, um an den Festtagen ihren Schützlingen in Frankfurt ein paar schöne Momente zu bescheren. Als gläubige Christin weiß sie um ihre Verantwortung für ihre „Brüder und Schwestern“. Der Aufruf von Papst Franziskus „Kümmert Euch um andere“ ist ihr schon seit vielen Jahren ein inneres Anliegen.



Reinhild Fassler liebt das Beschenken

Reinhild Fassler ist nicht nur in Königstein gut vernetzt, sondern hat auch in unserer Gemeinde tatkräftige Unterstützer wie beispielsweise die Kath. Kirchengemeinde St. Philippus und Jakobus in Schloßborn. Lange Zeit mit dabei war auch das Ehepaar Kerth aus Schloßborn. Als Werner Kerth vor einigen Jahren starb, war dies für ihre Arbeit ein schmerzlicher Verlust. Doch die Familie Kerth ist nach wie vor aktiv in das Netzwerk der Königsteinerin integriert und nimmt auch in diesem Jahr in der Grabenstraße 1 wieder weihnachtliche Lebensmittelspenden für das Projekt von Reinhild Fassler entgegen. Deren nachahmenswerter Einsatz für Menschen, die im Schatten stehen und gesellschaftlich ausgegrenzt sind, erfuhr bereits mehrfache Würdigungen. So wurde ihr im Jahr 2014 vom „Lions-Club Vordertaunus“ als besondere Anerkennung der „Schwarze Löwe“ verliehen. Das damit verbundene Preisgeld spendete die so Geehrte postwendend für soziale Projekte im In- und Ausland.

Im Frankfurter „Franziskustreff“ engagiert sich Reinhild Fassler seit 2008. Doch reicht ihre Tradition des Helfens schon viel länger zurück. Zwölf Jahre lang hatte sie sich zuvor unter aktiver Mithilfe von Werner Kerth und Karl-Heinz Würfl in einem Containerdorf im Frankfurter Ostpark um die in den Notunterkünften lebenden Menschen gekümmert. Ferner war sie 17 Jahre lang im Leitungsteam des „Kontakt- und Freundeskreises Behinderter“ im evangelischen Gemeindezentrum in Kronberg-Schönberg aktiv. Bei aller Unterstützung durch die Franziskaner und andere Mithelfer sieht sich die 70-jährige nach wie vor eher als „Einkämpferin“. An ihrer Tatkraft hängt der Erfolg vieler Projekte. Kein Wunder, dass ihr Name längst auch über Königstein hinaus in den benachbarten Taunusgemeinden einen guten Klang hat.

Junge Judokas lernen Selbstvertrauen

Im Wüstemser Judo-Club „Bushido“ trainieren auch Kinder aus unserer Gemeinde



Glashüttener Judo-Kinder beim JC Bushido

Wer sich dem Judosport (deutsch: „der sanfte Weg“) widmen möchte, betritt eine für uns Europäer scheinbar fremde Welt. Zunächst gilt es, eine ganze Anzahl exotischer Begriffe kennen zu lernen, die z. B. gängige Wurftechniken wie „O Goshi“ (Großer Hüftwurf), „Morote Seoi Nage“ (Schulterwurf) oder „Okuri-Ashi-Barai“ (Fußfeger) bezeichnen. Von denen soll es laut der altehrwürdigen Judoschule „Kodokan“ etwa 67 geben. Die traditionell Einstufung der Judokas nach ihrem Können, auch „Kyu“, genannt, wird nach außen durch das Tragen unterschiedlicher Gürtel verdeutlicht. Ihre Farben reichen von weiß-gelb über gelb, gelb-orange, orange, orange-grün, grün, blau und braun bis zur höchsten Stufe, dem schwarzen Gurt des Judomeisters.

Davon sind die Judo-Kinder des JC Bushido e. V. Wüstem naturgemäß noch weit entfernt. Doch hindert dies die Jungen und Mädchen nicht daran, mit viel Freude und Ehrgeiz am wöchentlichen Judo-Training teilzunehmen. Unter der engagierten Leitung von Trainerin Roswitha Gräf lernen sie nicht nur die ersten Wurftechniken und Haltegriffe, sondern auch die eisernen Re-

geln des Judoka, wozu u.a. der respektvolle Umgang mit dem Gegner und der Spaß am Miteinander zählen. Und natürlich gehören dabei auch Wettkämpfe und Turniere zum Programm. „Im Herbst zum Beispiel fand in Elz für die Judoka das „Horst Sommer Turnier“ statt“, berichtet Roswitha Gräf nicht ohne Stolz. „Dort gingen 8 Kämpfer/innen von unseren Judo-Club an den Start. In der Altersklasse U11 schafften es gleich zwei unserer Kämpfer auf den ersten Platz.“

Es sind diese und ähnliche Gemeinschaftserlebnisse, die die Attraktivität des Clubs weit über Wüstem hinaus ausmachen. So kommt es, dass gleich 9 Jungen und Mädchen aus Oberems, Glashütten und Schloßborn mit dabei sind. Der JC Bushido, 1982 gegründet, hat zur Zeit 350 Mitglieder in allen Altersklassen und bietet für alle Selbstverteidigung und Fitness an. Besonders für Kinder vom Vorschulalter bis hin zur weiterführenden Schule gilt Judo als idealer Sport, um Körpergefühl, Geschicklichkeit und soziale Kompetenz zu entwickeln. Die jungen Judokas stärken vor allem ihr Selbstvertrauen in Konfliktsituationen und lernen, sich mit anderen Kämpfern auf faire Weise im Wettkampf zu messen. Anerkannt ist die Jugendarbeit des Vereins: Jährlich nehmen zahlreiche Kinder und Jugendliche an Freizeitaktivitäten wie Skilaufen, Kanutouren, Mountainbike-Touren und Ferien-Camps teil. Besonders begehrt sind auch die Judosafaris für die Jüngsten.

Neben Judo hält der Club weitere Angebote wie Jujitsu, Aerobic, Fitness- und Ausdauertraining, Rückenschulskurse, Selbstverteidigungskurse speziell für Frauen und Mädchen, ein Mutter und Kind Judo sowie Erste-Hilfe-Kurse bereit. Wichtiger Schwerpunkt ist auch das leistungsorientierte Nachwuchstraining für Jugendliche, die in ihrer sportlichen Judo-Laufbahn noch hoch hinaus wollen.

Weitere Informationen: www.bushido-wuestems.de

Bettina Rusche-Mauer 
HEILPRAKTIKERIN

SEMINAR 2. - 06. Mai 2018, Seminarhaus am Liebfrauenberg, Naturpark Taunus in Selters-Haintchen
Heilfasten - der Weg zu neuen Erfahrungen

Bewusst fasten ist tiefe Reinigung auf allen Ebenen – Körper, Geist und Seele kommen zur Ruhe – neue Energie kann erwachsen. Körperlich werden Ihre Abwehrkräfte gestärkt, Zivilisationskrankheiten wie Asthma, Diabetes II, Blutdruck, Rheuma uvm. können gelindert werden. Ich führe Sie auf diesem 5-tägigen Seminar liebevoll und achtsam durch diese Zeit und begleite Sie mit Fachvorträgen, bei Meditationen und Sitzen in der Stille, ausgedehnten Spaziergängen und abendlichen Yogaübungen. Wir schaffen Raum für neues Bewusstsein und das Leben um uns herum. Ich lade Sie herzlich ein und freue mich über Ihre Anmeldung bis zum 15.01.2018. Weitere Informationen und Fragen beantworte ich Ihnen telefonisch. Ihre Bettina Rusche-Mauer

PRAXIS FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
Bettina Rusche-Mauer • Wiesenstr. 5 • 61479 Glashütten
Tel.: 06174 9696923 • E-Mail: praxis@rusche-mauer.de

Theo Wilde 

Allen, mit denen wir ein Stück Lebensweg zusammen gegangen sind, wünschen wir von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden und zufriedenen Auftakt in das neue Jahr.



Der Bestatter
Mitglied der Innung

Theo Wilde
Tischlerei und Bestattungen
Friedhofstraße 5
61479 Glashütten-Oberems
Tel. 06082 2311 • Fax 06082 3440 • Mobil 0174 6134889
info@theo-wilde.de • www.theo-wilde.de

Zeit für die Regeneration der Haut

In Herbst und Winter lassen sich die Strapazen des Sommers überwinden



Sylvia Rudolf

Nach den Sommermonaten kann die Haut strapaziert sein, wenn die Sonne sichtbare Zeichen hinterlassen hat. Manchmal, wenn die Sommerbräune sich abschuppt, kommen braune Flecken zum Vorschein, die vorher noch nicht da oder nur mäßig ausgeprägt waren. Auch rote Äderchen (Couperose) und Rosacea treten nach dem Sommer vermehrt auf. Pünktlich zu Beginn der kalten Jahreszeit hält Sylvia Rudolf, Expertin für medizinische Kosmetik aus Glashütten, einige gute Tipps für Ihre Haut bereit:

Die Wintermonate sind die ideale Jahreszeit, Ihrer Haut Regeneration zu ermöglichen. Die dazu nötigen Verfahren erfordern meist das Vermeiden von Sonneneinstrahlung zur einwandfreien Wundheilung, sonst droht eine stärkere Pigmentierung der neu gebildeten Haut. Dies lässt sich im Herbst und Winter bis zum Frühling am einfachsten hinbekommen.

Altersflecken, kleine Wärrchen oder Blutschwämmchen im Gesicht, am Dekolleté, am Körper oder an den Händen können mit Laser, IPL, Radiofrequenz oder Plasmaenergie entfernt werden. Meist ist dazu nur eine Behandlung nötig. Bei diesen abtragenden Behandlungen entsteht eine oberflächliche Wunde, die

ohne Narbenbildung abheilt. Auch Hautanomalien, die im Rahmen von Hauterkrankungen entstehen (z.B. Narben und Flecken), stehen im Fokus der Behandlung im Herbst und Winter und können durch moderne Medizintechnik therapiert und beseitigt werden. Fältchen und Falten lassen sich durch dermatologisch-kosmetische Verfahren mildern. Hierzu zählen Unterspritzungen, Säurebehandlungen und z. B. das Micro-Needling, ein anerkanntes minimal-invasives Verfahren zur Regeneration der Haut. Ebenso bieten sich jetzt zur Behandlung von Akne stärkere Verfahren an, die im Sommer wenig geeignet sind.

Doch auch gesunde Haut sollten Sie jetzt gut pflegen. Wichtig hierbei ist: Nicht jede Creme, die sich reichhaltig anfühlt, enthält auch für die Haut sinnvolle Fette. Häufig wird dieses zarte Gefühl von synthetischen, industriellen Fetten, eher vergleichbar mit Schmierstoffen, vermittelt, die für eine schöne Haptik der Creme sorgen, aber für die Haut keinerlei Mehrwert bieten. Hautverwandte Fette hingegen integrieren sich perfekt in die hauteigene Barriere und stärken sie. Zusätzlich zur Creme ist es sinnvoll, zuvor ein feuchtigkeitsspendendes Serum mit regenerierenden Inhaltsstoffen aufzutragen, z. B. eines, das Peptide und Aminosäuren enthält. So kommt auch empfindliche Haut gut durch den Winter.

Weitere Informationen: www.kosmetik-rudolf.de

PROFI-PLATE-TEAM
POWER-STUDIO & MASSAGE

Telefon:
0178 353 50 96

STANDORTE: Glashütten | Kronberg **MEHR INFOS UNTER:** www.profi-plate-team-taunus.de

Das Trainieren mit der Powerplate überzeugt mich durch:

- die Tiefenwirkung in der Muskulatur
- die positive Wirkung auf den ganzen Körper
- die Kräftigung der Stabilität des Körperbaues
- die Verbesserung des Gleichgewichtes und der Motorik
- Zielgerichtetes Training für verschiedene Sportarten wie zum Beispiel: Golf, Yoga, Fussball u.v.m.

Petra Böhnlein

Rettung vor gefährlichem Rauch

Warnmelder und Feuerlöscher machen die Weihnachtszeit sicherer

Beschauliche Advents- und Weihnachtstage, gemütlicher Kerzenschein in dunklen Wintermonaten – nirgends flackert mehr offenes Feuer in den Häusern der Gemeinde als in dieser Jahreszeit. Die steigende Anzahl von Zimmerbränden bundesweit spricht ihre eigene Sprache. Rauchwarnmelder und Feuerlöscher machen daher gerade jetzt das Leben der Bewohner sicherer. Lesen Sie nachfolgend, was der Glashüttener Energie- und Brandexperte Gabriel Gerlowski, Geschäftsführer der Taunusfeger GmbH, Ihnen rät:

Bei einem gezielten Einsatz der richtigen Geräte retten Rauchwarnmelder Leben. Denn meist ist nicht das Feuer, sondern der Rauch die verantwortliche Todesursache. Rauch verbreitet sich schneller als Feuer und ist aufgrund der toxischen Bestandteile lebensbedrohlich. Für Neubauten gilt sie bereits seit Langem, doch inzwischen ist die Installation von Rauchwarnmeldern auch in Bestandsbauten Pflicht.

Schon seit 2015 muss laut Gesetz jeder Haushalt (auch in selbst bewohnten Objekten) in Hessen mit den kleinen Lebensrettern ausgestattet sein.

Soweit die Vorschrift – in der Realität sind in vielen Privathaushalten immer noch keine Rauchwarnmelder vorhanden. Nachrüstung ist nun allerdings dringend geboten. Es ist davon auszugehen, dass auch die Schadenversicherer, besonders bei der Einschätzung von Haftungsansprüchen, nicht nur das Vorhandensein von Rauchwarnmeldern, sondern auch die richtige bzw.

ausreichende Installation von Rauchwarnmeldern und deren vorgeschriebener Wartungsintervalle prüfen werden. Ganz ohne Beratung und Betreuung und nur auf eigene Faust sollten Hausbesitzer hier also nicht vorgehen.

Das gilt auch für den Betrieb von Feuerlöschern, wobei diese naturgemäß am meisten Sinn machen, wenn die Bewohner die Flammen dank des Rauchwarnmelders rechtzeitig bemerken. Es muss indes gar nicht der saisontypische Brand von Adventskränzen, Weihnachtsbäumen oder Silvesterfeuerwerk sein. Entstehungsbrände können das ganze Jahr über eine Vielfalt an Ursachen haben z.B. Brotkrümel im Toaster, vergessenes Bügeleisen oder Essen auf dem Herd, umgefallene Kerze oder überlastete Mehrfachsteckdosen. Gerade die selbst unverschuldeten Entstehungsbrände in Form von technischen Defekten sind

heimtückisch und unvorhersehbar. Diese Brände haben leider oft verheerende Folgen. In den meisten Haushalten gibt es keine Feuerlöscher oder nur sehr alte Pulverfeuerlöscher die nicht instandgehalten worden sind. Hinzu kommt, dass bei einem Fettbrand in der Küche der Einsatz des Pulverfeuerlöschers nicht möglich ist. Hier ist daher die Verwendung eines Schaumlöschers für die Brandklassen A / B / F zu empfehlen. Vielleicht sogar ein nützliches Weihnachtsgeschenk?

Weitere Informationen: www.taunusfeger.com



- GRABMALE
- BAU
- GESTALTUNG
- DENKMALPFLEGE

DIE STEINMETZE
Marco Theil & Richard Brain GbR
Ihr Meisterbetrieb in Waldems



www.die-steinmetze.com
info@die-steinmetze.com

Hofgasse 12
65529 Waldems-Esch

Tel. 06126 - 710 83 60
Fax. 06126 - 959 47 56

Krisenpläne für den privaten Ernstfall

„An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser“ (Charlie Chaplin)



Unfälle, schwere Erkrankungen oder Demenz – Schicksalsschläge dieser Art können jeden Menschen unvermittelt treffen. Als ob die seelischen Belastungen nicht schon genug wären, lauern obendrein noch juristische und finanzielle Fußangeln, die zum Schicksal ganzer Familien werden können.

Unglücke und Krankheiten sind Scheidewege des Lebens und nicht zu ändern. Dennoch – die Konsequenzen lassen sich durch voraus schauende Krisenpläne für den privaten Ernstfall abmildern. Wie müssen diese aussehen? Ein Vortragsabend des Gewerbevereins im Bürgerhaus mit zwei ausgewiesenen Fachleuten aus Glashütten hat den ca. 60 Zuhörerinnen und Zu-

hörern aller Altersgruppen hilfreiche Antworten und Ratschläge gegeben.

Unter der Überschrift „Vor-Sorgen - mit Vollmachten, Patientenverfügungen und finanzieller Absicherung“ wurde das schwierige Thema gut verständlich aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Über die juristischen Aspekte informierte die Rechtsanwältin Chantal C. Klemm. Sie machte deutlich, welche rechtlichen Gefahren auf die Angehörigen im Ernstfall lauern können, und nannte u. a. exemplarisch ein besonders drastisches Beispiel, das schon einige Jahre zurückliegt: Ein Familienvater erlitt einen schweren Arbeitsunfall und lag seitdem im Wachkoma. Die Unfallversicherung zahlte einen Betrag von rund 150.000 Euro auf sein Konto. Soweit so gut. Doch die Ehefrau, die ihren Mann betreute, durfte zu ihrem Entsetzen über das Geld nicht verfügen. Dafür hätte sie laut Gesetz eine entsprechende Vorsorgevollmacht vorweisen müssen – an dieser Rechtslage hat sich bis jetzt nichts geändert. Ein solches Dokument unterliege nicht unbedingt einer bestimmten Form, habe aber die üblichen „Aufgabenkreise“ einer Betreuungssituation zu berücksichtigen. Nicht gerade einfach sei dies für den Laien. Ein ebenfalls wichtiger Hinweis der Juristin galt der Patientenverfügung. Viele Millionen dieser Schriftstücke sind aufgrund der Rechtsprechung des BGH aus den vergangenen Jahren nicht wirksam, weil die lebensverlängernden Maßnahmen darin nicht hinreichend konkretisiert wurden.

Über finanzielle Risiken bei Eintritt des Pflegefalls und deren Absicherung sprach Finanzmakler Sébastien Gloux. Vor dem Hintergrund steigender Kosten in der stationären Pflege und einer immer höheren Lebenserwartung warnte der Fachmann vor gefährlichen Finanzlücken im Ernstfall. Besonders dramatisch seien Fälle, in denen gut verdienende Menschen durch ein



Reges Interesse im Glashüttener Bürgersaal: Finanzmakler Sébastien Gloux sprach über hohe Pflegekosten

schicksalhafteres Ereignis aus dem Berufsleben gerissen werden und das Gehalt dann plötzlich wegfällt. Wenn das Geld für den Pflegeplatz aus den Zuschüssen der gesetzlichen Pflegeversicherung und den verbliebenen Einkünften des Betroffenen nicht reicht, haften unweigerlich die nächsten Angehörigen bis hin zur gesetzlich festgelegten finanziellen Belastungsgrenze.

Nötigenfalls müssen Sachwerte wie z. B. eigene Häuser oder Kapitalanlagen auch mit Verlust verkauft wer-

den. Dies betrifft nicht nur den Patienten selbst, sondern vor allem die Ehe- und Lebenspartner sowie die Familienangehörigen in gerader Linie. Im schlimmsten Fall könnten ganze Familien finanziell daran zugrunde gehen. Die auch vom Verbraucherschutz anerkannte Finanznorm DIN Spec 77222, nach der Gloux arbeitet, empfiehlt zur Aufrechterhaltung des Lebensstandards im Ernstfall eine Absicherung von 80 Prozent des aktuellen Nettoeinkommens.

Frisches Lammfleisch – Gutes aus unseren Landen

aus eigener artgerechter Tierhaltung

Bestellungen nach telefonischer Absprache:
Telefon: 06082 / 878
Mobil: 0177 / 8216470
Fam. Berbalk, Am Mühlrain 2
65529 Waldems-Wüstems
www.hof-berbalk.de

„Wer sich gern zu den Festtagen verwöhnen lassen will, mit einem guten Essen, der sollte auf dem Speiseplan das Lammfleisch nicht vergessen!“

Lamm Spezialitäten vom Taurus

BIOGRAFIE SERVICE

Persönliche Memoiren und Unternehmenshistorien

Sie möchten gerne Ihre Lebenserinnerungen oder die Geschichte Ihres Unternehmens für Familie, Freunde oder Geschäftspartner festhalten?

Ich helfe Ihnen mit 30-jähriger Erfahrung im professionellen Schreiben von Texten und in der Kommunikationsberatung.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich!

Mathias von Bredow
Autobiografien | Firmenhistorien
Am Steinbruch 5 | 61479 Glashütten
Tel.: 06174 619021 | Mobil: 0171 6231761
E-Mail: bredow@pr-spezial.de
www.pr-spezial.de/autobiografien-firmengeschichten/

becker-design.com

BEACHTEN SIE
Wir haben an folgenden Tagen geschlossen:
Heilig Abend
1. Weihnachtsfeiertag
Silvester
Neujahr

Weihnachtsduft liegt in der Luft

Die Vorweihnachtszeit hat begonnen und die Backstube der Konditorei Sabel bietet jetzt wieder ihre Spezialitäten an: **Bethmännchen, Christstollen, Weihnachtsgebäck oder Hexenhäuser für Kinder.** Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht das Café & Konditorei Sabel

Aut. Liebe zur Tradition

Café und Konditorei Sabel
LIMBURGER STRASSE 31A · 61479 GLASHÜTTEN
TEL.: 06174. 969 58 38 · WWW.CAFE-SABEL.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR: 8 - 18 UHR · SA - SO: 9 - 18 UHR · MO: RUHETAG

Sébastien Gloux
„Homeoffice“: Auf der Platt 16 · 61479 Glashütten
Telefon: +49-(0)6174-6199778
Mobil: +49-(0)176-76500538
sebastien.gloux@finum.ag
www.finum.ag

Partner von:

**FiNUM.**
Finanzhaus

**FiNUM.**
PENSION CONSULTING



Gesegnete Weihnachtsgrüße
Wir wünschen Ihnen von Herzen eine friedliche & besinnliche Weihnachtszeit, gefolgt von einem guten Rutsch in ein gemeinschaftlich glückseliges Jahr 2018.



Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches 2018 auch vom Team des GLASHÜTTEN MAGAZIN
Ihre
Anna-Nina Becker und Mathias v. Bredow

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Gewerbeverein Glashütten e. V.
c/o Kornelia Schmitz-Herrmann, Limburger Straße 18, 61479 Glashütten, Tel.: 06174 62768, salon.k1@t-online.de

Projektleitung und Redaktion: PR Spezial, Mathias v. Bredow, Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten,
Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf: Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Anzeigenaufträge an media@glashuetten-magazin.de oder an die Projektleitung des GLASHÜTTEN MAGAZIN – s. o.

Grafik und Layout: becker design&communication, Anna-Nina Becker, Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten,
Tel.: 06174 22 1556, anb@becker-design.com, www.becker-design.com, grafik@glashuetten-magazin.de

Druck: druckerei michael, Am Hirtenfeld 2, 91625 Schnelldorf, www.druckerei-michael.de

Bildnachweis: Fotolia.com: S. 27: Rauchmelder in Wohnung - Feuermelder ©AA+W. Alle sonstigen Bilder wurden uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Termine: Ausgabe Nr. 1 / 2018 erscheint am 1. März 2018. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 9. Februar 2018. Anzeigen- bzw. Druckvorlagen werden bis 15. Februar 2018 benötigt.

Die vollständigen, auch 2018 gültigen Mediaunterlagen finden Sie hier:
<http://becker-design.com/kunden/gvg/2017-gm-mediadaten.pdf>



Das Buchungsformular für Anzeigen finden Sie hier:
<http://becker-design.com/gvg/buchung/>



Die ePaper-Ausgabe finden Sie hier:

Viel Spaß beim online blättern!



Gewerbeverein
GVG
GLASHÜTTEN | SCHLOSSBORN | OBEREMS

Der Gewerbeverein Glashütten e.V. (GVG) und seine Mitglieder wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und gesundes neues Jahr 2018!

Claus Blumenauer Immobilien	Migo & Kubaschek GbR	Profi-Plate-Team	Dytronic	Classic Cycle GmbH	KFZ- Sachverständigen-Büro Rolf Schmidt
Tagesmutter Beate Löber-Kieslich	Rechtsanwältin Chantal C. Klemm	PR Spezial M. Freiherr von Bredow	Nordform Handels GmbH	Pfotencoach Andrea Schneider	Ton Up Studio Frank Fischer
Freudl Immobilien H. Freudl	Massage Böhnlein	Bug & Debertshäuser	Lebendige Lichter, H. Usinger	Schreinerei Theo Wilde	Physio Ute Henze-Ludwig
Friseursalon K1, Kornelia Schmitz-Herrmann	Zum Deutschen Haus Roland Seel	Formaxx Jörg Dietzel	Futterrebelln Manuela Holzinger	Bürgerklaus Glashütten	Captain Tortue Katariina Gossenauer
Daniel Kinch GmbH	IT-Systemhaus SK, Sascha Kootz	Ullrich GmbH	Café Konditorei Sabel	Hygiene Institut Taunus	Doolittle Fun Farm Andrea Gross
Gordem V.I.T.I.S GmbH	Taunusfeger GmbH	Freudl Finanzmanagement GmbH	Chatterbox English Training	Daniela und Pascal Kulcsar Design	Zeit zum Sein Ivonne Herrmann
KFZ Meisterbetrieb Enrico Lau	Die Steinmetze M. Theil u. R. Brain GbR	Wehner Garten- und Landschaftsbau	Finum Finanzhaus AG S. Gloux	A. Glockner Feng-Shui-Beratung	

IMMOBILIEN SIND UNSERE LEIDENSCHAFT!

Ihr Experte für Wohn- und Anlageimmobilien

Büro Taunus

Frankfurter Straße 5
61462 Königstein

Schwalbenweg 6
61479 Glashütten

Büro Frankfurt

Schumannstraße 27
60325 Frankfurt am Main

**TELEFON:
06174 96 100**